

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Mr. 84. Mittwoch, den 22. September 1824.

l e i p z i g.

Am 17. Sept. geschah durch Sr. Excellenz, den Herrn Geheimen-Rath und Oberconsistorial-Präsidenten, auch Cammerherrn und des Königl. Sächs. Civilverdienst-Ordens Großkreuz ic. **H a n n s A u g u s t F ü r c h t e g o t t v o n G l o b i g**, als hierzu ernannten Königl. Commissar, die feierliche Einführung des Herrn **Carl Heinrich Constantin von Ende**, auf Großpössa, als nunmehriger Königl. Sächs. Oberhofrichter, wobei die sämmtlichen Herren Oberhofgerichtsräthe, die Herren Auditors, die immatriculirten Herren Oberhofgerichts-Advocaten, und das Canzlei-personal zugegen waren. Im Namen der beiden letztgenannten Abtheilungen wurde dem Herrn Oberhofrichter ein Gedicht überreicht, in welchem sich die den Verdiensten des Verehrten huldigenden Gefühle auf das freudigste aussprechen.

Am 18. September wurde der Herr Oberhofrichter durch Sr. Excellenz, den Herrn Oberconsistorial-Präsidenten, in Gegenwart der Herren Consistorial-Assessoren und des Canzlei-Personals, als Consistorial-Director eingewiesen und eben so ist derselbe auch in diesen Tagen in seine Functionen als Polizei- und Criminalgerichts-Präsident, und als außer-

ordentlicher Commissarius bei der Universität eingetreten. Der Staat schätzt in diesem würdigen Manne einen gründlichen Gelehrten, einen rechtlich gesinnten, thätigen, das Vaterland liebenden und für das Wohl desselben glühenden Bürger, der in seinen mannichfachen Amtsverhältnissen unsere Achtung und dankbare Liebe eben so sehr als seine beiden verehrten Vorgänger gewinnen wird. Mit heißen Segenswünschen sey der Gesegnete uns willkommen, und lange Dauer verleihe der Himmel dem erfreulichen Bande, das uns mit ihm verkettet.

**Universitätsnachrichten.**

(Nachträglich.) Am 7. Septbr. disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Prof. D. **Johann Gottfried Müller**, der Stud. jur. Herr **Gustav Friedrich Held**, aus Altenburg, und hatte die Herren Studiosen der Rechte: **Carl Wilhelm Uhle**, aus Neustadt bei Chemnitz, und **Johann Christian Friedrich Jese**, aus Ronneburg, zu Opponenten.

Am 13. Sept. geschah, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Prof.,

D. Carl Klien, dasselbe von dem Stud. jur. Herrn Franz Hauschild, aus Dresden, welchem die Herren Studiosen d. R. Gustav Friedrich Adolph Spitzner, aus Stolpen, und Conrad Sichel, aus Leipzig, opponirten.

Am 18. Sept. habilitirte sich bei der hiesigen philosophischen Facultät, um das Recht, philosoph. Vorlesungen halten zu dürfen, zu erlangen, Herr Moritz Hasper, Doctor der Medicin und Magister der freien Künste, auch mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, durch Vertheidigung seiner gelehrten Abhandlung de causis quibusdam incremento artis medicae amplificando atque promovendo maxime infensis Spec. I., wobei ihm der Herr Bacc. Med. Alfred Wilhelm Volkmann, freundschaftlichen Beistand leistete. Die Opponenten waren: Der Hr. Decan der philos. Facultät, Prof. und Ritter Herrmann, Hr. D. und Prof. Schwägerichen und Hr. D. Cerutti.

#### Botanische Merkwürdigkeit.

Im botanischen Garten zu Engers, am Rhein, steht gegenwärtig eine Aloe in der Blüthe, die viele fremde Freunde der Botanik veranlaßt, diesem Dertchen einen Besuch zu machen. Der aufgeschossene Stengel hat 20 Fuß in der Höhe, und an der Wurzel etwa 6 bis 7 Zoll im Durchmesser. Im Monat Junius dieses Jahres hat er begonnen aufzuschießen, und es war die Kraft der Vegetation anfänglich so groß, daß die Pflanze nicht weniger als 8 Zoll in

einer Stunde heranwuchs. Am ganzen Stengel befinden sich 32 Sprossen oder Aeste, von welchen die untern 8 bis 9 Zoll, die obern nur 4 bis 5 Zoll in der Länge haben. Sie sind senkrecht aus dem baumartigen Stengel gewachsen, und jeder ist mit 150 Blumen versehen, welche aus gelben Staubfäden bestehen, die von einer grünen Kapsel umgeben sind. Die Anzahl sämmtlicher Blumen, von welchen sich, zu Anfange des Septembers, erst wenige aufgeschlossen hatten, beläuft sich auf 4800. Alle Theile des Gewächses haben dieselbe hellgrüne Farbe. Diese Aloestaude ist 90 Jahr alt, und stirbt sobald sie verblühet hat.

#### Erhöhter Freudenenuß durch Wohlthätigkeit.

In Bonneuil bei Genosse (Frankreich) kam am 29. August eine Frau mit 4 Knaben nieder. Es hatte sich eben eine bedeutende Anzahl Gärtner aus der Umgegend im Dorfe eingefunden, um ein fröhliches Fest unter sich zu begehen; als diese von der großen Dürftigkeit der so reich gesegneten Wöchnerin benachrichtigt wurden, stellten sie sogleich 4 durch das Loos bestimmte Patken aus ihrer Mitte, und überbrachten der armen Frau den Ertrag einer unter sich veranstalteten Collecte, wodurch die Kosten der am andern Morgen statt gefundenen Taufe der 4 Kinder bestritten wurden. Die Mutter und ihre 4 Kinder waren vollkommen gesund.

#### Der Nachdrucker Spitz

hat endlich empfangen, was seine Werke werth waren, wie aus folgender Bekannt-

machung des Polizeipräsidenten zu Köln umständlich hervorgehet.

„Das Königl. hohe Ministerium des Innern und der Polizei hat mittelst, an den Polizei-Präsidenten unterm 6. August erlassenen Rescripts verordnet, daß, da der hiesige Buchhändler Wilhelm Spiß, nicht allein, des ergangenen Verbots ungeachtet, das v e r ä c h t l i c h e N a c h d r u c k e r g e w e r b e fortgesetzt, sondern sich auch un- terstanden hat, der polizeilichen Aufsicht durch betrügerische Kunstgriffe und Unwahr- heiten sich zu entziehen, mithin in keiner Beziehung diejenigen rechtlichen Gesinnun- gen dargethan, welche nothwendige Bedin- gungen des Buchhändlergewerbes sind, dem- selben die Erlaubniß zum fernern Betriebe des Buchhandels entzogen werden solle. Gleichzeitig ist der Polizei-Präsident beauf- tragt worden, die zur Sistirung des spiß'schen Buchhandels erforderlichen Maßregeln schleu- nigst zu nehmen, und dem ic. Spiß eine angemessene möglichst kurze Frist zu setzen, binnen welcher er die erlaubten Artikel seines Buchhandels zu verkaufen habe, bis zu des-

ren Ablauf aber seine Niederlage und Druck- kerei unter genaue polizeiliche Aufsicht zu setzen und alle Wochen einer genauen Revi- sion zu unterwerfen. Die unlängst vorläu- fig in Beschlag genommenen Exemplare des Nachdrucks der von Houwald'schen Schriften sind in Gemäßheit der nämlichen hohen Mi- nisterial-Befugung confiscirt und die weiteren Anträge des rechtmäßigen Verlegers, so wie die gerichtliche Bestrafung des ic. Spiß vor- behalten worden. Dieß wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß ge- bracht, daß die Frist zum Verkauf der er-laubten Artikel dem Spiß bis zum Ablauf dieses Jahres gestattet worden ist.“

### Israelitischer Gottesdienst.

An beiden Neujahrsfesttagen, Donners- tag den 23ten und Freitag den 24ten Sept. deutscher Gottesdienst. Anfang früh 6½ Uhr und Predigt gegen 8½ Uhr.

An beiden Vorabenden, als heute Abend um 6½ Uhr und morgen Abend um 7 Uhr wird Bet- stunde gehalten.

Ernst Müller, Redakteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige: Heute, den 22sten: Johann von Paris. Mad. Seidler, Prinzessin. Mad. Seidler singt im 2ten Aufzuge Variationen auf das Thema: „oh cara memoria.“ (Mit aufgehobenem Abonnement).

Morgen, den 23sten, wegen eingetretener Hindernisse, statt der angezeigten Stücke: Der Hund des Aubri. Hierauf: die gefährliche Nachbarschaft. Hr. Devrient, Amtmann Rührey und Schneider Fips.

Freitag, den 24sten: Figaro's Hochzeit. Mad. Finke, Gräfin. Mad. Seidler, Susanne. (Letzte Abonnementsvorstellung).

Sonnabend, den 25sten, statt des Schauspiels, der Kaufmann von Venedig: die Ga- leerenklaven. Hr. Devrient, Unbekannter.

Die wegfallenden Gastdarstellungen des Herrn Devrient, die Mißverständnisse, der gerade Weg der beste und der Kaufmann von Venedig, verbleiben für das fernere Gastspiel desselben.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß meine Unterrichtsstunden im Tanzen im October d. J. wieder ihren Anfang nehmen; ich bitte daher um gutes Zutrauen. Mein Logis ist im Kupfergäßchen Nr. 634.

J. F. W. John, Lehrer der Tanzkunst.

Privatunterricht in den Schulwissenschaften, ältern und neuern Sprachen, auch Musik, wird auf Verlangen ertheilt, durch wen? erfährt man in der Expedit. dies. Blattes.

### M u s i k a l i e n - V e r k a u f.

Außer den Musikalien meines Verlags, die fortwährend durch sorgfältig gewählte Compositionen der besten Tonsetzer vermehrt werden, findet man bei mir noch ein schönes Sortiment anderer Verlagswerke. Ich erhalte zudem stets das Neueste, was in Deutschland, Frankreich und England herauskommt, und kann jedes Verlangen, auch nach ältern Werken, gleichviel wo sie erschienen, möglichst schnell erfüllen. Nach Verhältniß der Partien gewähre ich gern einen angemessenen Rabatt vom Ladenpreise. Cataloge werden unentgeltlich ausgegeben. Meine Wohnung und Comptoir ist in der ersten Etage des Dr. Carl'schen Hauses, Ritterstraße No. 686. Leipzig, den 21. Sept. 1824.

H. A. Probst.

**Verkaufsanzeige.** In der Wagnerschen Material-Handlung im Halleschen Pfortchen sind immer noch die bekannten wohlfeilen und dabei doch reinschmeckenden Sorten Kaffee's, das Pfund zu 4½, 5 und 6 Gr., so wie die bessern Gattungen zu 7 und 8 Gr. zu bekommen. Desgleichen echter fetter Emmenthaler Schweizerkäse, bei ganzen Stücken zu 19 Thaler der Ctr. und im Einzelnen das Pfund zu 5 Gr., womit man sich, so wie mit allen übrigen Artikeln bestens empfiehlt und um günstigen Zuspruch höflichst bittet.

**Verkauf.** Ein guter Flügel, von Stein in Wien, steht billig zu verkaufen in der Burgstraße Nr. 141; das Nähere daselbst zu erfragen bei der Wittwe Löwe.

**Verkauf.** Verschiedene Meubles und Hausrath sind wegen Veränderung auf der Neugasse Nr. 1200, rechter Hand 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Zwei 5jährige Chaisen-Pferde, schwarz von Farbe und ganz fehlerfrei, nebst dazu gehörigem neuen Geschirr, stehen im goldnen Horn zum Verkauf.

**Verkauf.** Da ich Französische und Englische Manufaktur-Waaren bedeutend unter dem Preise gekauft habe, so empfehle ich zur bevorstehenden Messe den hier her kommenden Herren Einkäufern diese Waaren in Partien ebenfalls wieder zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter Hrn. Hauptmann Schwägerichens Hause.

**Verkauf.** Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, unter andern ein schöner von Lauterer, große und kleine Fortepianos, Claviere, Gitarren, alte Violinen, worunter eine ausgezeichnete Italienische ist, sind zu verkaufen im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

**Verkauf.** Den von uns schon seit längerer Zeit geführten echten Cypserwein verkaufen wir jetzt, in der Absicht bald damit zu räumen, zu dem herabgesetzten Preis von 18 Gr. per Flasche. Bucher & Comp.

**Echter Hamburger Justus-Tabak**

ist in verschiedenen Sorten zu haben bei

C. F. Schubert, im Wallfisch Nr. 519 auf dem Brühl.

**Metzger & de Bary,**

von Barmen bei Elberfeld,

bisher unter der Firma von Metzger Rittershaus & Comp., beziehen diese Messe, wie früher, mit ihren eigenen Fabrikaten, bestehend in allen Gattungen seidnen und halbseidnen Tücher, Stoffe und Sammet, und haben anjetzt ihr Gewölbe in der Katharinenstrasse nahe am Markt, der alten Rathswaage gegenüber.

**Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,**

empfehlen zu bevorstehender Messe ihr wohl assortirtes Lager in Engl. und Franz. Modewaaren zu möglichst billigen Preisen.

**N. Hartzig, aus Berlin,**

empfehlte sich zu bevorstehender Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager von Pettinet und feiner Gaze, eigener Fabrik, als 6 bis 14viertelbreiten Pettinet, Trou-Trou, Filee-Tücher in allen Farben, abgepaßte Pettinet-Hauben (sehr gut zu waschen), dergleichen Bleng, Spitzen, alle Sorten Tüll ic. in Gaze, extrafeine glatte, gestickte, brochirte Streifen und Kanten-Gaze, wie auch abgepaßte Gaze-Kleider in sehr schönen Mustern. Seine Bude steht der gewesenen Rathswaage gegenüber, an der Ecke des Marktes.

**Fishers Stroud & Robinson, aus London,**

Englische Spitzen-Fabrikanten,

beziehen nächste Michaelis-Messe wiederum mit ihrem vollständig assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern, Kragen, Hauben und andern neuen Artikeln in den neuesten Mustern und niedrigeren Preisen als vorige Messe.

Ihr Lager ist wie sonst in der Katharinenstrasse, im Hause der Madame Rosentreter, zwei Treppen hoch.

**Carl Gruner**

hat sein Manufactur-Waarenlager in das ehemalige Gewölbe der Herren Henschler Glöckner & Comp. in Dufours Haus auf der Catharinenstrasse verlegt.

**Empfehlung.** Zur Bedienung eines Comptoirs, oder auch Waaren-Handlungen ic. empfiehlt sich ein wohl erfahrener Kaufmann zu bevorstehender Messe, als auch außer dieser, gegen billige Bedingung. Hr. Buchhändler Reclam, Grimm. Gasse Nr. 683, wird die Güte haben weitere Nachweisung zu geben.

**Logisveränderung.** Von heute an wohne ich in der Hainstrasse Nr. 209, im dritten Stock, dem goldnen Adler gegen über. Leipzig, am 18. Sept. 1824.

J. M. Sack, Damen-Schneidermeister.

## D i e n s t g e s u c h.

Ein junger Mensch, welcher diese Michaeli seines Militär-Dienstes gänzlich entlassen wird, sucht von dieser Zeit an ein Unterkommen, entweder als Markthelfer oder als Copist, indem er im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, und schon früher als Copist Conditionirt hat. Er wird sich gewiß jedes Principals Zufriedenheit zu sichern wissen, und schmeichelt sich mit der Hoffnung noch mehr, recht bald ein Unterkommen zu finden, indem er wegen Armuth sich in das traurigste Elend versetzt sehen würde. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Dienstgesuch.** Ein junger Mensch von 21 Jahren, der bis zur Confirmation im hiesigen Waisenhause erzogen worden, eine gute Hand schreibt, und zeither als Markthelfer gedient hat, wünscht, mit den besten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, ein anderweites Unterkommen als Markthelfer oder Schreiber. Nähere Nachricht bei Roland vor dem Haleschen Thore Nr. 1103, in Reichards Hause.

**Gesuch.** Ein Studirender wünscht von einer Buchhandlung Aufträge zu Uebersetzungen von Werken in neuern oder Correcturen auch in ältern Sprachen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Lehrling gesucht.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, und nicht zu schwach ist, Buchbinder zu werden. Kann unter annehmllichen Bedingungen sogleich eine Stelle erhalten, durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen wird gesucht, Verhältnisse wegen noch am liebsten zu Michael, oder auch zu Weihnachten, für eine stille Familie ein mittleres Familienlogis, jedoch in der Stadt. Die Anzeige davon beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## M e ß v e r m i e t h u n g.

In der Hainstraße nahe am Markte in Nr. 198 sind für bevorstehende und folgende Messen ein großes Zimmer vorn heraus, zu einem Waarenlager passend, und 3 kleinere Zimmer nach dem Hofe heraus, zu vermiethen.

**Messvermietung.** Zwei an einander grenzende schöne geräumige Zimmer in erster Etage und frequenter Lage, zum Waarenverkauf oder Ausstellung von Kunstgegenständen, sind zusammen oder einzeln für jetzige als auch folgende Messen für billigen Miethzins abzulassen, durch das

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

**Messvermietung.** Eine große Stube nebst Betten ist für diese Michaelismesse zu vermiethen, auf dem Brühl im Gasthaus zum Kranich, 4te Etage.

**Vermietung.** Brühl Nr. 360, 2 Treppen hoch vorn heraus, sind 2 Logis, sowohl in der Messe als außer denselben, an ledige Personen zu vermiethen.

**Vermietung.** Eingetretener Verhältnisse halber ist eine ganz neu gebielte und decorirte erste Etage von 4 Stuben, sehr geräumiger heller Küche und allem übrigen Zubehör, auf hübscher Straße heraus, für diese Michael oder zu Weihnachten zu vermiethen. Hinsichtlich seiner Einrichtung ist man aller Kosten enthoben und beim Miethzins Mäßigkeit beobachtet worden. Das Nähere darüber ertheilt das

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

**Messvermiethung.** Es ist diese und folgende Messen eine Stube und ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube, vorzüglich zum Tuchhandel geeignet, zu vermiethen. Näheres Hainstraße Nr. 352, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Ein großes trocknes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, am Markte, ist von Ostern 1825 zu vermiethen. Nähere Nachricht bei A. b. m. Herzog.

**Messvermiethung.** In der Reichsstraße Nr. 397, im 3ten Stock, unweit Kochs Hofe, sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 454 ist bevorstehende und folgende Messen ein Gewölbe mittler Größe billig zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Messvermiethungen in Frankfurt a. d. D.** Am Markt Nr. 35, 1 Treppe hoch, eine große geräumige Stube zu einem Waarenlager passend, nebst Schlafstube, für 12 Friedrichsd'or. Ferner ebendasselbst eine Remise im Hofe, zum Waaren-Bestandslager oder auch zum Indigo-Verkaufs-Local geeignet, nebst Wohnstube, für 15 Reichsthaler Preuß. Cour. Betten und Heizung werden separat berechnet. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Local-Comptoir in Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Gewölbevermiethung.** Auf künftige Ostern 1825 ist in Nr. 33 auf der Petersstraße ein Gewölbe mittler Größe zu vermiethen, und das Nähere darüber beim Besitzer, eine Treppe hoch, zu erfahren.

**Messvermiethung.** Unter der Salzmesse im Goldhahngäßchen ist ein Gewölbe mit Schreibstube billig zu vermiethen, bei C. G. Engler.

**Vermiethung.** Im Hause Nr. 372 in der Katharinenstraße ist die 4te Etage vorn heraus von jetzt an zu vermiethen.

**Vermiethung.** Auf der Reichsstraße ist ein Gewölbe mit Schreibstube von jetzt an zu vermiethen. Die nähere Nachricht darüber ertheilt der Hausmann Günther Nr. 390 in der Katharinenstraße.

**Vermiethung.** Von Michaelis d. J. an steht in der Katharinenstraße Nr. 375 ein großes Gewölbe nebst Schreibstube, vorn heraus, billig zu vermiethen. Dieses Gewölbe ist zu allen Arten Geschäften passend, und das Nähere erfährt man in dem Hause Nr. 376, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Einige Messlogis sind zu vermiethen Nr. 365 auf der Katharinenstraße. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen ist eine trockene Niederlage in der Reichsstraße Nr. 398.

Zu vermiethen ist an ledige Herren eine Stube mit Kofen, vorne heraus 3 Treppen hoch, in der Hainstraße Nr. 209.

**Thorjettel vom 21. September.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Fr. Kfm. Maske, v. Breslau, bei Friedrich</b>	<b>10</b>
Gestern Abend.			Vormittag.	
Frn. Kfl. Hase u. Danfeld, v. Breslau, bei Maubrich	6	Die Breslauer reitende Post		6
Fr. Kfm. Stein, v. Meissen, unbest.	6	Die Dresdner u. Bauhner reit. Posten		7
Fr. Kfm. Garrigues, a. Hamb. v. Zittau, in St. Hamb.	7	Frn. Kaufl. Werbau u. Comp., v. Bucharest,		9
Frn. Kfl. Carabeth u. Comp., v. Bucharest, in		in Stegers Hause		
Rupperts Hause	10	Fr. Kfm. Blank, a. Elberf., v. Dresd., im Nau. Hofe		11

<b>Nachmittag.</b>		
Fr. v. Krauseneck, v. Torgau, im H. de Russie	1	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>
<b>Gestern Abend.</b>		
Fr. Rittmstr. Freiherr v. Lägerod, in R. Preuß. Diensten, v. Berlin, im Hotel de Saxe	5	
Frn. Kfl. Müller u. Siermann, von Berlin und Potsdam, in Nr. 545 u. 285	5	
Frn. Kfl. Moirin u. Schöttler, a. Hamburg und Bremen, bei Wagner u. im Hotel de Saxe	6	
Fr. Kfm. Sylvester, v. hier, v. Hamburg zurück	7	
Die Dessauer fahrende Post	8	
Auf der Berliner Post: Frn. Kfl. Spars, Schultheis, Thieme, John u. Grandjoan, a. Petersburg u. Berlin, bei Wenzel, in St. Hamburg und unbestimmt	10	
Frn. Kfl. Quittel u. Kimpler, von Berlin, im Hotel de Russie	10	
<b>Vormittag.</b>		
Eine Estafette von Deligsch	7	
Die Landsberger fahrende Post	9	
Die Magdeburger fahrende Post	9	
Eine Estafette von Deligsch	10	
Fr. Banq. Gerhardt, v. Berlin, in Nr. 544	11	
<b>Nachmittag.</b>		
Fr. Kfm. Baumgart, v. Hamburg, bei Köhler	2	
Die Braunschweiger reitende Post	3	
Fr. Kfm. Ockel, v. Berlin, im Hotel de Saxe	4	
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>
<b>Gestern Abend.</b>		
Frn. Juw. Gebr. Kaufmann, Fr. Kfm. Philipp-John, u. Fr. Rittmstr. Andre', auß. Dienst., v. Cassel, Nr. 735, 503 u. im Hotel de Russie	5	
Fr. Geh. Rath v. Kanzler v. Seebach, von Gotha, im Hotel de Russie	5	
Fr. Kfm. Böhler, a. Plauen, von Frankf. a. M., Nr. 493, u. Fr. Kfm. Köster, v. Hamburg, in Rosentreter's Hause	6	
Fr. Graf v. Rumigny, R. Franz. Gesandter am R. Sächs. Hofe, v. Weimar, pass. durch	6	
Fr. Kfm. von der Grone u. Fr. Hblgsd. Zellinghaus, v. Unna, Nr. 537	6	
Ihro Kaiserl. Hoheit Großfürstin Anna, Prinzessin v. Dranien, u. Fr. Graf v. Flandern, nebst Gefolge, v. Weimar, im Hotel de Saxe	7	
Frn. Kfl. Brune u. Simon, v. h., v. Frkf. a. M. zur.	7	
Fr. Hblgsreis. Götzel, v. Aachen, Nr. 607	7	
Frn. Kfl. Wahl u. Neeser, v. Paris u. Pforzheim, Nr. 15 und 606	8	
Fr. Oberlandger.-Assess. Nagel, v. Raumburg, im g. Adler, u. Fr. Kfm. Grafenhahn, v. Arnstadt, in der Tanne	10	
Fr. Berghauptm. v. Feldheim, v. Merseburg, im Hotel de Prusse	11	
Fr. Kfm. Zoller und Fr. Hblgsreis. Zoller, von Frankfurt a. M., in Koch's Hofe	11	
<b>Vormittag.</b>		
Die Stollberger fahrende Post	6	
Fr. Weinhdl. Ulfamer, v. Heidenfeld, in der Sonne	8	
Fr. Lederfabr. Alff, von Prüm, unbestimmt	9	
Fr. Kfm. Düpen, v. London, im H. de Russie, u. Fr. Hblgsreis. Grether, v. Lörrach, im H. de B.	11	
Frn. Kfl. Siefert u. Siegele, von Pforzheim, bei Act. Weber	11	
<b>Nachmittag.</b>		
Frn. Kfl. Arnhold u. Speyer, a. Dessau und von Frankf. a. M., Nr. 518 u. 602	1	
Eine Estafette von Merseburg	1	
Fr. Geh. Rath Schulze, a. Berlin, v. Lügen, p. d.	1	
Die Hamburger reitende Post	2	
Fr. Hblgsreis. Schöler, v. Elberfeld, in der Gule	2	
Fr. v. Kamiensky, Gutsbes., aus Warschau, von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie	3	
Se. Excell. Fr. Gen.-Lieuten. und Ritter Marray, in R. Großbritt. Dienst., v. London, im H. de Bav.	3	
Fr. Kfm. Cotteaux, v. Maurois, in Auerbach's Hofe	3	
Fr. Kfm. Undereick, v. Barmen, in Dr. Beckers Hofe	3	
Fr. Kfl. Camphausen, Schaub u. Rauh, v. Gräfrath, Nr. 537	3	
Frn. Kfl. Heibronn u. Mayer, v. Fürth u. Buchau, bei Wagner	3	
Frn. Kfl. Watt u. Kühnle, v. St. Imier u. Pforzheim, in Nr. 546	4	
Fr. Kfm. Schniewind, v. Elberfeld, Nr. 546	4	
Frn. Kfl. Blank, v. Elberfeld, in Hennigs Hause, u. Fr. Kfm. Simonis, v. h., v. Elberfeld zurück	4	
<b>Petersdorfer Thor.</b>		<b>U.</b>
<b>Gestern Abend.</b>		
Fr. v. Humboldt, a. Berlin, v. Marienbad, im H. de B.	5	
Frn. Kfl. Bock u. Kirsch, v. Gera, v. Walther u. Dessl	5	
<b>Vormittag.</b>		
Frn. Kfl. Isler u. Firnir, v. Arau u. Gmünd, bei Große u. im Kaffeebaum	10	
<b>Nachmittag.</b>		
Fr. Kfm. Stephan, a. Altenburg, in Winklers Hofe	1	
Die Coburger fahrende Post	4	
<b>Hospitalthor.</b>		<b>U.</b>
<b>Gestern Abend.</b>		
Fr. Dr. Schöne, a. Dresden, im gr. Baum	6	
<b>Vormittag.</b>		
Frn. Kfl. Unger u. Schubert, a. Annaberg, von Borna, in Nr. 606 u. bei Thorschmidt	6	
Fr. Kfm. Meinert, a. Delitzsch, in Hommels Hofe	9	
Auf der Annaberger Post: Frn. Kfl. Richter, Leitzemann, Hammer, Koch u. Kencert, a. Gelesnau, Chemnitz, Schwarzenberg u. Scheibenberg, in Nr. 511, 409, im Schlosse u. bei Weber	9	
Auf der Schneeberger Post: Frn. Kfl. Hirschauer, Stresenreuter u. Kübis, a. Gmünd, Hof und Frankfurt a. d. O., v. Jarnecke, mi Plauischen Hofe u. Nr. 407	10	
Frn. Kfl. Fickert u. Härtel, a. Schneeberg, von Borna, in Nr. 407 u. in der Adlerapotheke	11	
<b>Nachmittag.</b>		
Fr. Oberforststr. v. Leipziger, aus Wermbsdorf, bei Wieprecht	1	